

Comeback für Caravan Salon

Trotz der einjährigen coronabedingten Pause pilgerten 41.500 Campingfans zur diesjährigen Auflage des Caravan Salon Austria in Wels. Dabei waren 150 Aussteller aus zehn Nationen.

Trotz schwieriger Umstände im Vorfeld zeigte die Messe Wels einmal mehr, dass Messen dennoch möglich sind. Mehr noch: Mit über 41.500 Besuchern an fünf Messetagen schloss Österreichs größte Camping-Fachmesse nahtlos an das Rekordjahr 2019 an. Vor allem die große Anzahl an Einsteigern, Familien und jungen Besuchern zeigt, dass der Campingboom ungebrochen ist.

„Unser Messegelände wurde während der Veranstaltungstage regelrecht gestürmt, das freut mich persönlich sehr für unsere Aussteller, vor allem aber auch für unser Team“, so Messedirektor Robert Schneider. „Man merkt einmal mehr, dass Messen durch nichts zu ersetzen sind



Camping war erneut ein Publikumsmagnet. BILD: SN/JOHANNES MAUTNER MARKHOF

und die Besucher sich nach dem persönlichen Beratungsgespräch sowie dem Touch- und Feel-Erlebnis sehnen.“

„Die Messe in Wels ist eine wichtige persönliche Plattform für uns, um mit Mitgliedern und der gesamten Branche in Kontakt

zu bleiben“, sagt der Präsident des Österreichischen Camping Club (ÖCC), Tomas Mehlmauer. „Wir haben den Ausfall 2020 mit Bedauern zur Kenntnis genommen und freuen uns umso mehr über den Caravan Salon 2021. Und diese Freude spürte man auch bei den Besuchern.“ Dass sich der „Urlaub auf vier Rädern“ ungebrochener Beliebtheit erfreut, spiegelt auch die Zulassungsstatistik wider: So wurden im Jahr 2021 bereits 3125 Wohnmobile neu zugelassen. Das entspricht einer Steigerung von rund 91 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. Bei den Wohnanhängern gab es laut Statistik Austria 918 Neuzulassungen – und damit knapp 19 Prozent mehr als im Vorjahr. **ftm**

Wohnmobil-Rückbänke im Sicherheitscheck

Rücksitzbänke aus Holz offenbaren gravierende Sicherheitsmängel – Nachrüstungen als Alternative.

Der ÖAMTC hat sich angesehen, wie sicher Wohnmobile bei einem Crash sind. „In einem Frontalcrashtest mit einem Wohnmobil gegen einen Pkw konnten wir gefährliche Schwächen in der zweiten Sitzreihe identifizieren“, so ÖAMTC-Techniker Steffan Kerbl. „Die Insassen im Wohn-

mobil wären überraschenderweise schwerer verletzt worden als jene im kleineren und leichteren Auto, das üblicherweise bei so einem Crashszenario benachteiligt wäre.“ Ein Crashtest aus dem Jahr 2020 zeigt, dass von der ersten Reihe im Wohnmobil, die mit typischen Autositzen ausgerüstet

ist, keine erhöhte Unfallgefahr ausgeht. „Die zweite Reihe hingegen dient in vielen Wohnmobilen gleichzeitig als Esssitzbank und ist vor allem bei älteren Modellen in Sachen Sicherheit nicht mit einem Autositz vergleichbar“, so der Experte. Im diesjährigen Crashtest hat der ÖAMTC eine

Holzrückbank mit zwei Nachrüstlösungen am Markt verglichen. Kerbl: „Beide Metallkonstruktionen haben im Vergleich zur Standard-Holzausführung deutlich besser abgeschnitten. Auch Besitzer älterer Wohnmobile können die Sicherheit damit einfach verbessern.“

Das VANLIFE Kompetenzzentrum...

...mit zahlreichen Lösungen:

In Wels, im Herzen Österreichs, verwandeln wir gebrauchte und fabriksneue Family Vans, sowie Kastenwägen mit unseren multifunktionalen Systemlösungen zu vollwertigen Campervans.

...das deiner Freiheit keine Grenzen setzt:

Wir ergänzen deinen Camper auch um einzelne Komponenten wie zum Beispiel Schlafdächer und Batteriesysteme. Passend zu den aktuell frostigen Temperaturen auch mit einer wärmen-den Luftstandheizung von Autoterm.

easygoinc. | EINFACH. FREI.

easygoinc.

#VANYOURLIFE

f y @EASYGOINC

WWW.EASYGOINC.COM